

# Gemeindeblatt

## FÜR DEN BEZIRK LANDECK

Nr. 27 - 4.7.1986 - Jhg. 43

An einen Haushalt - P.b.b. Erscheinungsort 6500 Landeck Verlagspostamt 6410 Telfs, Tirol

Einzelpreis S 5.-

# Eindrucksvolle Feier in See

Die Volksschule See im Paznauntal feierte kürzlich den Schluß auf sehr eindrucksvolle Weise. Die Lehrerinnen von Frau Direktor Elisabeth Schweighofer haben sich wieder größte Mühe gegeben, Kindern und Eltern einen unterhaltsamen Nachmittag zu bieten. Zahlreiche phantasievolle Spiele, Gesang und Flötenspiele zeugten von der großen Kreativität die Kinder unter sachgemäßer Anleitung entwickeln können.



**DIESPARVOR**

**VOLKSBANK**  
Gut für's Geld.

**Bauherren fragen — Fachleute helfen**  
**Bauherrenabend für Private am 3. Juli, 20 Uhr im**  
**Gasthof »Schwarzer Adler«, Landeck**

Spar + Vorschußkasse Landeck mit Filialen in Perjen, Öd, Zams, Stanz, St. Anton, Kappl, Ischgl, Galtür, Serfaus + Pfunds

# Das Schulwesen in Pfunds vor Einführung der Schulpflicht

Das Schulwesen in Pfunds reicht sehr weit zurück. Im Jahre 1570 verhandelten die Kirchensvisitatoren (Bischof, Generalvikar und Kanzler) mit dem Richter, daß er seinen Untertanen Befehle, ihre Bücher laut landesfürstlicher Verordnung abzuliefern. Diesen Ablieferungsbefehl mußte der Fronbote von Haus zu Haus ausrichten und es wurde »wirklich eine ziemliche Menge häretischer (ketzerischer, andersgläubiger) Bücher abgeliefert, meistens Werke von Luther, Melanchthon usw., auch deutsche Psalmenbüchlein«.

Weil der Fron- oder Gerichtsbote von Haus zu Haus gehen mußte und eine »ziemliche Menge« ketzerischer Bücher zusammenkam, kann man mit Sicherheit annehmen, daß es vor 1570 in Pfunds schon etliche Leute gab, die lesen und schreiben konnten, also eine einfache Schulbildung genossen hatten. In meinen Nachforschungen fand ich den ersten Hinweis auf einen Schulmeister aus dem Jahre 1571. Er hieß Georg Harscher und ist auch als Zeuge beim Verkauf der Sägemühle in der Stampfau angeführt. Da der Familienname Harscher in Pfunds um diese Zeit nicht üblich war, ist anzunehmen, daß er von »auswärts« kam. In der Gemeindechronik wird 1543 von einer ersten Schule berichtet. Ich kann jedoch diese Jahreszahl nicht bestätigen, da es sich um eine später aufgeschriebene Bezeichnung für das Schulhaus handelt. Sicher ist, daß man seit 1571 in verschiedenen Urkunden und in der Pfarrchronik regelmäßig Schulmeister findet, und somit wissen wir, daß durch mehr als 400 Jahre in Pfunds »Schule gehalten wurde«. Allerdings hat es schon vor einer regulären Schule Leute gegeben, die lesen, schreiben und rechnen konnten. Ab 1430, also weit mehr als 100 Jahre vor dem ersten genannten Schulmeister, werden Kirchpröbste und Kirchmair genannt; sie mußten wohl auch des Lesens, Schreibens und Rechnens kundig gewesen sein, da sie Aufschreibungen und Abrechnungen durchführten. 1519 wurde das Spital ge-

legt. Wohl auch deshalb, um in Fuhrwerksgewerbe, Handel und Durchzugsverkehr nicht übervorteilt zu werden, der Dumme zu sein oder den kürzeren zu ziehen. In Grundverkaufs- bzw. -kaufsurkunden und in den Stiftsbriefen kommen ab 1430 immer wieder etliche Namen von Einheimischen als unterfertigte Zeugen vor. Daß an der Wende zur Neuzeit in Tirol noch nicht allzu viele Leute lesen und schreiben konnten, besagt eine Aufzeichnung vom Jahre 1505 im Kopiebuch der Statthaltereie. Es wird darin von kaiserlichen (Maximilian I.) Jagdwohnungen berichtet, darunter auch vom Pfundser »Turm an der Innbrücke«, daß im »Stüberl des gnädigsten Herrn ein versperrbarer Schreibtisch, damals selten - wie die Kunst des Schreibens .... - stand«.

1536 wird in einem Zinsbuch vermerkt, daß der Ortsteil Stuben 29 und der Ortsteil Dorf 63 Parteien habe. Christian Jennewein (wohl aus Pfunds) war damals Gerichtsschreiber.

Der erste nachweisbare Schulmeister Georg Harscher wird auch noch 1572 genannt, danach nicht mehr. 1593 forderte der Schulmeister Georg Kazenrair (oder Kazenraid) 3 1/2 Pfund Schulgeld für Tobias Grießer.

Auch der Name dieses Schulmeisters stammt nicht aus dem Oberland.

1605 am 2. Juli wird im Lohn für den Nachtwächter Hans Schuchter auch das Schulhaus genannt. 1613: Im Dorf, in Stuben und in allen Weilern wurden regelmäßig Sammlungen für die Armen, die in einem Verzeichnis aufgeschrieben waren, durchgeführt. Die Einsammler mußten Aufschreibungen führen und Rechnung legen. Somit gab es auch in den Weilern schon einzelne, die lesen, schreiben und rechnen konnten. 1615 wurden für eine Schultafel 1 fl. und 24 fr. ausgelegt. 1623 am 12.8. starb Johann Eder, Schullehrer. 1626 am 9. November klagte Schulmeister Johann Wenig den Johann Groß wegen Schulgeldes. 1627 wird ein Schulhaus genannt. Im selben Jahr wird am 4.11. in einem Vaterschaftsprozeß entschieden, daß der »nun gefundene Vater« die Erziehungskosten des Kindes leisten muß. Darunter versteht man ja sicher auch das Schulgeld, das die Erziehungsberechtigten dem Schulmeister entrichten mußten.

Während und unmittelbar nach der Pestzeit von 1634 - 1636 wird auch das Schulwesen gelitten haben, jedenfalls hören wir nichts von einem Schulmeister oder einer Schule. Ein Schulmeister, der auch Mesner war, begegnet uns dann wie-

der 1655. In einer Kirchenrechnung wird erwähnt, daß er 1 fl. und 39 fr. erhielt. 1652: Auf der Gründungsurkunde für die Rosenkranzbruderschaft befinden sich Unterschriften von acht Männern aus der Gemeinde. 1656 am 27.12. starb der Schullehrer Wolfgang Stubenböck. 1673 werden in einer Meßstiftung dem Schulmeister 15 fr. zugesprochen. 1675 am 31.3. kommt Michael Zangerle als Schullehrer vor, ab diesem Zeitpunkt begegnen uns mehr einheimische Namen von Lehrern. 1677 war Hans Peurscher (ein Pfundser Geschlecht, das ein Wapen hatte) Lehrer. In einer Jahrtagsstiftung erhält der Schulmeister 9 fr. 1681 war Hans Krismer, vermutlich

ein Pfundser, Lehrer. 1716: Im Entwurf zur Erneuerung der Frühmeßstiftung in Stuben heißt es, daß der Frühmesser auch monatlich (außer der Advent- und Fastenzeit) in der St. Peterskirche eine Kinderlehre halten solle. 1734 wird wieder ein Schulhäusl genannt. 1735: Wegen der Nähe des Unkatholischen (Protestanten im Engadin) soll der Kurat das ganze Jahr hindurch Christenlehren halten, was auch besonders für die Jugend wichtig ist. 1753: Der Schulaufseher in der Kirche hatte 3 fl. 1759 wird vermerkt, daß ein Lehrer da war. 1765 bezahlte man für eine Kinderinspektion 4 fl. - (diente sie zur Erhebung bei der Einführung der allgemeinen Schulpflicht?).

## Dr Rosn-Kavalier!

*Hobe sie am Arlberg doube d'Stroß wiedr gmocht,  
hob'r miar jeds Johr a Sträußle Olproase brocht.  
Döis hot mi gröbt, döis wor nou schia,  
jaz hobe miar gwißt, daß ma in d'Heach miabé giah.  
Miar hobe dia Platzle kennt, wou ma d'Ouge it traut,  
»Olproase« übröll, wouhin ma nu schaut.  
Im Schotte von an Wettrlarh, do konns sogor nou sei.  
Mitte in an Roasebett, do schlofst du friedlig ei.  
Soulong mi meine Fiaß nou troge  
tua i mi it long bsinne,  
weil heint, do muaß jo i -  
ihm a Sträußle in Freithof bringe.*

## Der Tiroler Erbhof: Grundfeste der Tiroler Bauernkultur

Auf vielen Bauernhöfen kann man einem gemalten oder bronzenen Adlerschild mit der Aufschrift »Erbhof« entdecken. Diese Auszeichnung wird vom Landeshauptmann jenen Hofbesitzern überreicht, deren Anwesen schon seit 200 Jahren im Besitz derselben Familie ist. Die ältesten Höfe sind zum Teil schon 500 Jahre alt. Unter welch schwierigen Umständen oft der Erbhof titel über viele Generationen verteidigt worden ist, welche Schicksale die Mitglieder von Erbhoffamilien erlebt haben, welche berühmten Tiroler Persönlichkeiten aus diesem »Bauernadel« hervorgegangen sind, dies läßt sich nun in einem eindrucksvollen, 568 Seiten dicken Band nachlesen.

Im »Tiroler Erbhofbuch«, redigiert und gestaltet von Dr. Michael Forcher, in Zusammenarbeit mit der Tiroler Landeslandwirtschaftskammer, sind alle 731 Erbhöfe des Bundeslandes Tirol dokumentiert.

Landesarchivar Dr. Sebastian Hölzl hat über 200 ausführliche Familiengeschichten zusammengetragen, Ing. Hans Schermer, Leiter der Abteilung Fortbildung in der Tiroler Landwirtschaftskammer, steuert Erlebtes, Gelesenes und Gesehenes über Besonderheiten verschiedener Höfe und Familien mit ihren Problemen, Festen und Bräuchen, ihrer lie-

ben Not mit kuriosen Übergabeklauseln und Wissenswertes über das Tiroler Erbhofrecht bei.

Die Bauernfamilien selbst zeigten große Bereitschaft, dem Autorenteam bei der Recherche zu helfen und stellten umfangreiches Material an Dokumenten, Familienfotos und Hofansichten zur Verfügung. So entsteht am Beispiel der Tiroler Erbhofbauern ein anschauliches und abwechslungsreiches Bild der Geschichte und der Gegenwart des Tiroler Bauernstandes, seiner Arbeit und seines Alltages, seiner schöpferischen Kraft und seiner Fähigkeit, sich allen Härten, allen Naturkatastrophen und Familientragödien zum Trotz auf dem angestammten Boden zu behaupten.

Dank der großzügigen Unterstützung durch das Land Tirol, durch mehrere Tiroler Banken und den Tiroler Bauernbund ist es gelungen, den Preis des äußerst aufwendig gestalteten Werkes mit S 590.— zu bezugen.

Da es seit 1982 auch in Südtirol ein Erbhofgesetz gibt und jedes Jahr seither Ernennungen erfolgen, war das »Tiroler Erbhofbuch« von vornherein zweibändig konzipiert. Der zweite Band mit den bisher geehrten Südtiroler Höfen dürfte in einigen Jahren folgen.



Beratung in Erziehungs- und Schulfällen  
Landeck, Uinichstraße 43  
Sprechtag: Dienstag 9-12 Uhr  
Tel. Voranmeldung 05442/4040  
oder 05222/32093

**Erziehungsberatung**

gründet, auch der Spitalsverwalter durfte kein Analphabet sein!

In einer Zeit, als in vielen Tälern Tirols nur einzelne oder noch gar niemand lesen und schreiben konnte, wurde im Oberen Gericht, an der stark frequentierten Reschenstraße (Pfunds war ein wichtiger Warenumschlagplatz), bereits Wert auf Bil-

# 100 Jahre Feuerwehr im Bezirk

## Großartige Dokumentation des Feuerwehrwesens aus dem Bezirk Landeck

«Warum sollen wir nicht einmal die Geschichte der freiwilligen Feuerwehren des Bezirkes einer breiten Bevölkerungsschicht präsentieren?», war die Idee von Arbeitsamtleiter Franz Geiger im vergangenen Herbst. Und da der Bezirksmuseumsverein unter Obmann Prof. Norbert Strolz alle zwei Jahre eine große Sommerausstellung organisiert, setzte man diese Initiative gerne in die Tat um.

In Zusammenarbeit mit dem Bezirksfeuerwehrverband erstellte man im Jänner dieses Jahres ein Konzept.

Die Eröffnung konnte nun am vergangenen Freitag in Anwesenheit

zahlreicher Ehrengäste durch Landesrat Dipl. Ing. Alois Partl vorgenommen werden. Walter Sprenger untermalte auf seiner Trompete die Eröffnung mit Alarmsignalen der Feuerwehr Flirsch aus dem Jahre 1886.

Rund 320 Exponate geben einen interessanten Überblick über die vergangenen hundert Jahre der Feuerwehren. Dabei wurde mit Nachdruck darauf verwiesen, daß sämtliche Ausstellungsstücke aus dem Bezirk Landeck kommen. Ebenso gab Prof. Norbert Strolz zu verstehen, diese Ausstellung stelle keine vollständige Sammlung dar, sondern gebe eine schöne informative Schau

von Geräten, die die Verbindung zur Gegenwart herstellen soll.

Bezirksfeuerwehrkommandant Rudolf Hueber unterstrich vor allem zwei Gesichtspunkte, die diese Ausstellung bewirken soll: zum einen wird den jungen Menschen aufgezeigt, wie sich die Arbeit der Männer vor hundert Jahren zugetragen hat, zum anderen was sich seither getan hat.

Landesrat Dipl. Ing. Alois Partl gratulierte dem Bezirksmuseumsverein für diese Initiative. Vor allem die Feuerwehren, die bereit sind Verantwortung zu übernehmen, bilden mit ihrer Hilfsbereitschaft das Fundament der Demokratie, erklärte er abschließend.

Die Ausstellung, die bis zum 31. August täglich von 10.00 Uhr bis 17.00 Uhr im Schloß Landeck besichtigt werden kann, brachte auch einen erfreulichen Nebenaspekt zutage: man machte auf der Suche nach Material so manche interessante Entdeckung und den Feuerwehrmännern wurde bewußt, welche Gegenstände sich noch in ihren Geräteschuppen befinden und welchen Wert sie darstellen.

Peter Schütz

### Klettergärten

208 Seiten, 32 Farbfotos, Routenskizzen, zahlreiche Schwarz-weiß-Bilder, Format 35x22 cm. Steiger Verlag Berwang, öS 298.—, DM 44.—, Sfr 39.—

Der im Steiger Verlag, Berwang, erschienene und vom österreichischen Alpenverein herausgegebene, von Rudi Mayr, einem der Pioniere des Eisfallkletterns in Österreich verfaßte Führer »Klettergärten — Eiswasserfälle« ist kein trockener Führer, sondern ein Buch für aktive Bergsportler, der 103 Klettergärten und Eiswasserfälle in Bayern, Vorarlberg und ganz Tirol (auch Südtirol) beinhaltet.

### Pensionistinnen gesucht

(pdi) — Nicht selten wird an die Caritas die Bitte um Vermittlung einer rüstigen Pensionistin herangetragen, die bereit wäre, einen pflegebedürftigen älteren Menschen zu betreuen. Dabei geht es weniger um das Verrichten der Arbeiten, die im Haushalt zu tun sind, als vielmehr um menschliche Begleitung. Die Caritas weiß, daß es Menschen gibt, die sich vorstellen könnten, einen solchen Dienst zu leisten. Es gilt aber, sie für den je passenden Fall ausfindig zu machen. Pensionistinnen, die Interesse an einer derartigen Aufgabe haben, werden daher gebeten, sich bei der Caritas der Diözese Innsbruck, Erlersstraße 12, Tel. 05222/26838-12 zu melden.

### Verlautbarung

Vom Amt der Tiroler Landesregierung wird die diesjährige Brennmittelaktion wieder in der Zeit vom 1.4.86 — 31.8.86 durchgeführt.

**Anspruch auf die Brennmittelbeihilfe haben:** Altersrentner ab dem 60. Lebensjahr. Invalidenrentner und Witwen ab dem 50. Lebensjahr (verminderter Bezug). Witwen ab dem 40. Lebensjahr, wenn im gemeinsamen Haushalt noch minderjährige Kinder leben. Nicht als Einkommen berechnet werden Blindenbeihilfe, Pflegebeihilfe und Hilflosenzuschuß.

**Die Einkommensgrenze für die Brennmittelaktion beträgt S 4.800.— für Alleinstehende und S 6.700.— für Ehepaare. Für eine Beantragung sind die Einkommensnachweise (Pensionsmitteilung zum 1.1.1986, Lohnbestätigungen ect.) aller im Haushalt lebenden Personen vorzulegen.**

Die Antragsformulare für die Brennmittelaktion liegen bei der Stadtgemeinde Landeck, Zimmer 7, 1. Stock, auf.

Es ist besonders darauf zu achten, daß die Ansuchen bis spätestens 31.8.86 beim Stadtamt Landeck eingebracht werden, da später eingehende Ansuchen nicht mehr berücksichtigt werden können.

### Katholische Jungschar

(pdi) — Weil im vergangenen Jahr bei Schülern und Jugendlichen danach große Nachfrage herrschte, hat die Katholische Jungschar Österreichs auch für das bevorstehende Schuljahr 1986/87 wieder ihren Schülerkalender »Annomix« herausgebracht. Er ist im Diözesanbüro der Jungschar Tirol, 6020 Innsbruck, Wilhelm-Greil-Straße 7, Tel. 05222/33621-28,29 sowie in den Dekanatsstellen der Katholischen Jugend und Jungschar zum Preis von S 15.— erhältlich.



TIROLER  
SENIORENBUND  
Ortsgruppe Landeck  
Obmann Hans Schrötter

Zu unserer Halbtageswanderung mit Herrn Georg Thurner als Wanderführer nach Grist treffen wir uns am Dienstag, dem 8. Juli 1986 um 12.50 Uhr bei der Venetbahn-Talstation. Um 13.00 Uhr fahren wir bergwärts zur Mittelstation. Von dort wandern wir gemütlich 2 bis 2 1/2 Stunden nach Grist. Nach erfolgter Einkehr fahren wir mit dem Bus um 17.30 Uhr nach Landeck.

## Möglicherweise zum letzten Mal:

### Bundeslager der Jungscharbuben — Großveranstaltung geplant

Über 300 zehn- bis fünfzehnjährige Buben aus der Diözese Innsbruck werden vom 13. bis 19. Juli am 7. Bundeslager der Katholischen Jungschar Österreichs in der Bundessportschule Schielleiten (Stmk.) teilnehmen. Insgesamt werden sich dort rund 2000 Buben aus ganz Österreich und Südtirol einfinden.

Die Teilnehmer aus der Diözese Innsbruck kommen in 29 Gruppen aus Völs, Aldrans, Lans, Amras, Neu-Rum, Innsbruck-St. Paulus, Absam-Eichat, Jenbach, Schwaz, Fiecht, Eben a.A., Schönberg, Zirl, Telfs, Scharnitz, St. Anton, Reutte, Matrei a.Br., Matrei i.O., Lienz und Dölsach. Sie werden sich beim Bundeslager mit einer Besonderheit einfinden, haben sie sich doch in ihren Gruppen intensiv mit den Vor- und Nachteilen des Fremdenverkehrs befaßt. Ihre Erkenntnisse werden sie beim Lageraufenthalt in einer Ausstellung präsentieren. Ursprünglich war, wie Markus Steger von der Katholischen Jungschar Tirol erklärt, der Aufbau eines »Fremdenverkehrsdorfes« im Lager geplant. Davon sei man jedoch abgekommen, um den Tiroler Buben Gelegenheit zur Teilnahme an den zahlreichen anderen Angeboten im Lager zu geben.

Zweck des Lagers ist es, den Buben Bekanntschaften mit Alterskollegen aus anderen Bundesländern zu ermöglichen und bei Sport, Spiel und kreativem Schaffen Gemeinschaft erfahrbar zu machen. Nicht zuletzt sollen die Buben die Kirche als sympathische Gemeinschaft erleben können.

Der Großteil der Buben aus Tirol wird mit einem Sonderzug nach Schielleiten fahren. Ihre »Verabschiedung«, zu der sie bereits einheitlich rot-weiße-Hüte tragen wer-

den, erfolgt am Sonntag, 13. Juli, um ca. 8 Uhr am Hauptbahnhof Innsbruck. Aus dem Lager wird am Freitag, 18. Juli, die Sendung »Autofahrer unterwegs« übertragen.

Laut Markus Steger werden in der Katholischen Jungschar Österreichs Überlegungen angestellt, die bisher alle vier Jahre stattfindenden Bundeslager für Buben und die Großveranstaltung »Palette« für Mädchen heuer bzw. 1988 auslaufen zu lassen.

Besonders bei den Vertretern der östlichen Diözesen Österreichs werde mehr und mehr der Wunsch nach einer gemeinsamen Großveranstaltung für Jungscharbuben und -mädchen laut. Sie werde für das Jahr 1990 oder 1991 ins Auge gefaßt.

### 5. Tiroler

### Lehrlingsfrisieren

Am Sonntag, 22. Juni 1986 veranstaltete die Tiroler Landesinnung der Friseure das 5. Tiroler Lehrlingsfrisieren im Großen Stadtsaal in Innsbruck. Der Jury, welche sich aus Klaus Dziallas — Garmisch-Partenkirchen, Wolfgang Eder — Salzburg und Peter Schenk — Feldkirch zusammensetzte, stellten sich insgesamt 100 Lehrlinge aus allen drei Lehrjahren. Die Lehrlinge aus dem ersten und zweiten Lehrjahr hatten die Aufgabe, eine dem Modetrend entsprechende Fönfrisur zu gestalten. Die Lehrlinge des dritten Lehrjahres mußten zudem ihre Kenntnisse beim Haarschneiden unter Beweis stellen. Bei den sechs Wettbewerben, da in jedem Lehrjahr im Damen- und Herrenfach gearbeitet wurde, konnten sich die zahlreichen Zuschauer von den ausgezeichneten Leistungen der Tiroler Friseurlehrlinge überzeugen.

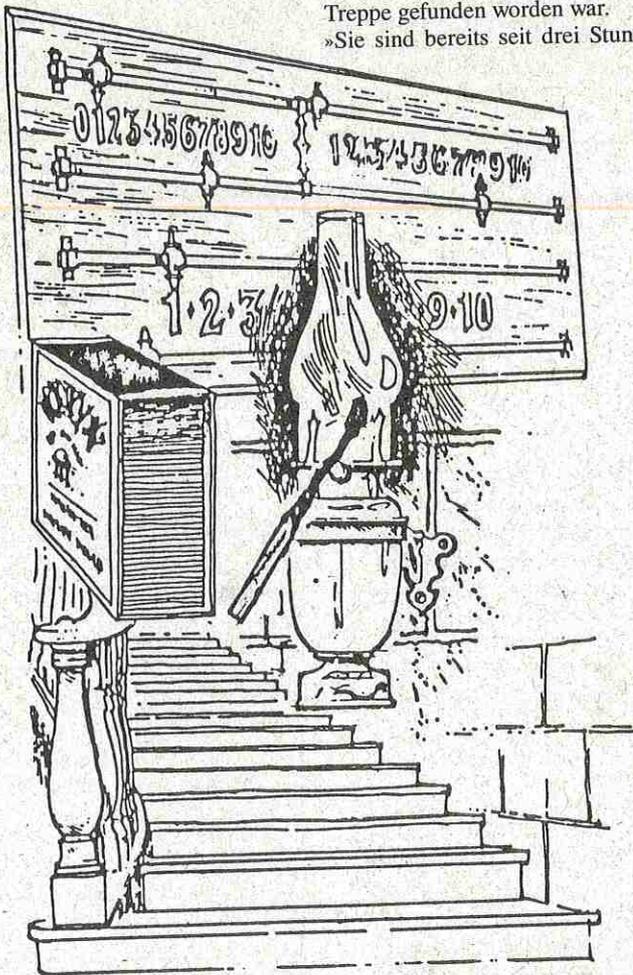
# Tot auf Schloß Cairne

Es war eine lange, anstrengende Fahrt zum Schloß Cairne, und der neue Tag brach gerade an, als Inspektor Carter und Sergeant Graham sich endlich dem angestammten Wohnsitz von Alistair Gillespie näherten.

den Herren grimmig musterte, öffnete in einem steifen schwarzen Kleid die riesige Doppeltür. In der Eingangshalle war alles ebenso grau und grimmig. Zwei örtliche Polizisten hingen über den Kreideurissen auf dem Boden wo die Leiche des Gutsherrn am Ende der Treppe gefunden worden war. »Sie sind bereits seit drei Stunden

»Gestern wurde es spät bei uns«, erzählte er den Detektiven. Wir spielten oben Billard, und Alistair besiegte mich wie gewöhnlich. Dann gingen wir die Treppen hinab. Alistair ging voran und hielt an, um eine Öllampe, die auf der Hälfte der Treppe hing, anzuzünden. Wie Sie wahrscheinlich bemerkt haben werden, gibt es hier noch keine Elektrizität...«, sagte McNae. »Jedenfalls nahm Alistair ein paar Streichhölzer aus seiner Tasche, zündete eines an — und die ganze Lampe schien plötzlich in Flammen zu stehen. Er zuckte automatisch zurück und muß sein Gleichgewicht verloren haben... Er stürzte hinab und schlug mit seinem Kopf an einen der Treppenpfeiler dort unten.«  
Carter und Graham gingen die Stufen hinauf bis zu dem beschriebenen Punkt. Die Lampe befand sich immer noch dort. Sie war rußgeschwärzt von den Flammen und an der Wand waren Ölspuren sichtbar. Graham bückte sich und hob ein verbranntes Streichholz vom Boden unter der Lampe auf. Er reichte es schweigend seinem Chef.

Im Billardtisch war noch der Spielstand vom vorigen Abend angezeigt. Gillespie hatte mit 14 Punkt Vorsprung, d.h. 101 zu 87 gewonnen, wie Graham bemerkte.  
»Das ist alles, was der Tote bei sich hatte, Sir«, sagte einer der örtlichen Polizisten und deutete auf ein Häufchen persönlicher Dinge, die in der Mitte des Billardtisches lagen. »Wir fanden die da in seiner Hand. Er hielt sie noch fest,« fügte er hinzu, als Carter aus dem Haufen eine Schachtel Streichhölzer nahm, um seine Pfeife wieder anzuzünden. Der Inspektor zündete ein Streichholz an und verschwand in einer Rauchwolke. Er blickte nachdenklich auf den einzigen Kratzer, der auf der Zündfläche der Streichholzschachtel zu sehen war und drehte sich gedankenvoll zu Graham. »Sind Sie sicher, daß der Arzt sagte, die Verletzung sei auf dem Hinterkopf gewesen?« fragte er.  
Sergeant Graham nickte. »Er denkt, daß es ein Unfall war — und ich muß sagen, ich pflichte ihm bei, Sir,« sagte er. »Ach wirklich?« fragte Carter sanft. »Nun ja, ich nicht — in der Tat bin ich fast der Meinung, daß wir es mit einem Mord zu tun haben.«  
Warum sagte das Inspektor Carter?



Frau Pulford, eine ältliche, grauhaarige Hauswirtschafterin, die die bei-

hier«, sagte Frau Pulford vorwurfsvoll zu Carter. Dann fiel sie in eisiges Schweigen, als die behäbige Figur von Duncan McNae sichtbar wurde. »Es besteht keine Notwendigkeit, den Inspektor zu bemühen,« meinte er, »ich kann genau schildern, was vorfiel.«  
McNae war Gillespies Cousin, wie sich herausstellte, und zu einem seiner sehr seltenen Besuche auf Schloß Cairne. Er war gerade am Vorabend angekommen und hatte bisher noch kein Auge zugetan.

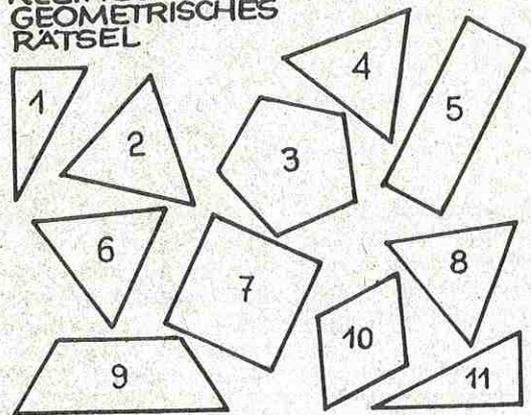
**Die Lösung**

Das Mädchen lag im linken Graben, doch die Beule in Maynards Wagen (siehe Hinweis) befand sich im rechten Kotflügel. Er muß sich auf der falschen Straßenseite befunden haben, als er das Mädchen anfuhr — und muß es nach dem Unfall in den gegenüberliegenden Straßengraben geworfen haben.

**Kleines geometrisches Rätsel**

Kannst Du beim Betrachten der Flächenfiguren sagen, welche nötig sind für die Konstruktion jenes geometrischen Körpers, der Tetraeder heisst?

**KLEINES GEOMETRISCHES RÄTSEL**



Die Figuren sind die mit den Nummern 2, 4, 6, 8 gekennzeichneten.

Lösung:

# »Ein Schritt vorwärts«

Nachgedanken zum »Dekanatsfest« der 24 Pfarrgemeinden des Dek. Zams

»Vielleicht hat heute abend jemand einen ersten Schritt getan?« Diese Frage klingt noch nach aus einem Meditationstext zur Eucharistiefeier bei der Nachwallfahrt am 13. Juni in Strengen. Wohl aus allen 24 Pfarrgemeinden des Dekanats waren Gläubige mit ihren Seelsorgern gekommen, um sich im Gebet miteinander zu verbinden.

Ca. 2000 Gläubige waren ein echter Ausdruck für bestehendes, aufbrechendes und als notwendig erkanntes Miteinander in der Sendung der Kirche. Seelsorgeamtsleiter Prälat Walter Linser, der zusammen mit den Priestern des Dekanats und mit Generalvikar Hammerle die Eucharistiefeier leitete, betonte und bestärkte dieses Miteinander in den Pfarrgemeinden. An alle war auch eine Frage gerichtet: »Wird es um die Jahrtausendwende noch Gläubige in diesem Tal und Dekanat geben, selbst dann, wenn nicht mehr in jedem Ort ein ständiger Priester sein kann?«

Damit war eine Frage angesprochen, die das Vorbereitungsteam zum Dekanatsfest von allem Anfang an beschäftigte: »Wie können wir — ohne die Augen vor dem drohenden Priestermangel zu verschließen — miteinander die Probleme der Seelsorge lösen?«

Beim Mitarbeitertreffen am Dreifaltigkeitssonntag wollten wir auf der Ebene der Bewußtseinsbildung einen Schritt nach vorne tun, in die Richtung, die uns das Vaticanum II gezeigt hat.

Aus eigenem dekanatlichen Reservoir wurden von Laien und Priestern kurze Statements vorbereitet, die anschließend in Gesprächsgrup-

pen besprochen wurden.

220 Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen aus den meisten Pfarrgemeinden wurden angeregt, die Sorge um geistliche Berufe in größeren Zusammenhängen zu sehen: Familien-Keimzelle der lebendigen Gemeinde; die gemeinsame Berufung von Priestern und Laien, Erstkommunion- und Firmvorbereitung in Kleingruppen, Ökumenisches Gespräch, Wortgottesdienst als Zusammenkunft der Gemeinde, Chancen einer priesterlosen Gemeinde, Leben im Priesterseminar, was hält junge Leute vom geistlichen Beruf ab? und Licht und Schatten im Leben einer Pfarrgemeinde... waren das bunte Spektrum der Themen, die in engagierten Statements aufbereitet und kritisch, suchend und dankbar in den Gesprächsgruppen weiterüberlegt wurden.

Es war ein hoffnungsvolles Miteinander!

Wir wollten in unserem Dekanat der Sorge um geistliche Berufe Im-



pulse auf verschiedenen Ebenen geben: Deshalb wurden an den Bittagen vor Christi Himmelfahrt Gebetszeiten für dieses Anliegen abgehalten. Ganz im Zeichen der Sorge um die Zukunft unserer Pfarrgemeinden ohne ständigen Priester stand auch die Ausbildung von Kommunionhelfern während der Fastenzeit. Bei der Nachwallfahrt konnte Dekan Hans Aichner 11 Männer und 2 Frauen für den Dienst der Kommunionsspendung beauftragen.

# Tag der offenen Tür



Häkelarbeiten von der Ausstellung in der Ldw. Haushaltungsschule Landeck.

In den letzten Schulwochen wurde die bäuerliche Bevölkerung des Bezirkes Landeck zur Besichtigung der Landwirtschaftlichen Haushaltungsschule eingeladen. Die Schule wollte ihre Bildungsarbeit vorstellen und zeigte Werkstücke aus den Unterrichtsfächern Kochen, Nähen, Handarbeiten und Basteln.

Die Bevölkerung zeigte sich interessiert und die Lehrerinnen und Schülerinnen der Haushaltungsschule konnten an diesem Sonntagnachmittag viele Gäste begrüßen. An der Schule werden 2 Klassen mit

je 30 Schülerinnen geführt. Der Stundenplan umfaßt pro Woche 20 Unterrichtsstunden in den Theoriefächern und 20 Stunden Praktischen Unterricht. Der Schule ist ein Internat angeschlossen. Sie ist einjährig und ersetzt, wenn nötig, das 9. Schuljahr. Sollte aber eine Schülerin eine erweiterte hauswirtschaftliche Ausbildung anstreben, so kann sie nach der Schule in Landeck in den 2. Jahrgang der Zweijährigen Haushaltungsschule in Imst eintreten, da der Lehrplan der einjährigen Haushaltungsschule dem 1. Jahrgang entspricht.

## BADEMODE

AUS IHREM

## 18 junge Tiroler gefirmt

LH Wallnöfer in Stams

Für 5 Mädchen und 13 Buben aus den Bezirken Lienz, Landeck, Imst und Innsbruck-Land wurde der 28. Juni zu einem unvergeßlichen Festtag: Landeshauptmann Eduard Wallnöfer führte diese 18 jungen Tirolerinnen und Tiroler in die Stiftsbasilika Stams, wo sie aus der Hand vom Abt des Zisterzienserstiftes, Prälat Josef M. Köll, das Sakrament der Firmung erhielten. Den Firmlingen, von ihrem prominenten Paten mit Uhr, Gebetbuch und Dirndl bzw. Trachtenanzug ausgestattet, erläuterte Prälat Köll in einer sehr eindrucksvollen Predigt den Sinn der Firmung und sprach über die Gaben des Geistes.

Nach der Pontifikalmesse in der prächtigen Basilika begann mit dem

Frühstück der gesellschaftliche Teil, der die Schar der Gefirmten mit ihrem Paten übers Kühtal ins Ötztal führte. So fand der von der Leiterin des Tiroler Hilfswerkes, Frau Ilse Fasching und ihren Mitarbeiterinnen gut vorbereitete Tag im Ötztal einen schönen Ausklang, wobei die jungen Leute mit ihrem Paten noch eine gemütliche Stunde verbringen konnten.

### Dorffest in Strengen

Die Schützenkompanie Strengen lädt recht herzlich zu ihrem Dorffest: Ort: Alte Säge, Freitag: 4. Juli 1986, ab 20.30 Uhr Tanz und Unterhaltung mit dem »Venet Trio«, Samstag, 5. Juli 1986, ab 20.30 Uhr spielt das »Trio Tirol« auf. Für Speis und Trank ist bestens gesorgt.

## Schulungswochenende für Eltern

Betreuung behinderter Kinder und Erwachsener

(pdi) — Es wird zwar unwahrscheinlich viel von »Integration« gesprochen, nur wenige wissen aber von den tatsächlichen Problemen einer Familie mit einem behinderten Kind. Wer kennt denn wirklich die enorme physische und psychische Belastung, ja Überbelastung der meist ungeheuer tapferen Mütter und Väter, die nicht nur mit den besonderen Problemen des Alltags, sondern auch mit bohrenden Fragen nach sinnvoller Lebensorientierung, nach Sexualität und Partnerschaft für ihre behinderten Kinder fertig werden müssen? Nicht selten fühlen sich diese Eltern alleingelassen.

Deshalb bietet die Caritas Innsbruck den Eltern behinderter Kinder und auch Erwachsener vom 15. bis 17. August 1986 in Mils bei Hall ein Schulungswochenende unter der

Leitung der Diplompsychologin und Psychotherapeutin Dr. Zitta Steger-Hain aus München und der Behindertenreferentin der Caritas Innsbruck, Mathilde Prossliner, an. Für Unterbringung und Betreuung der behinderten Kinder wird gesorgt.

Meldungen bzw. Anfragen nach Möglichkeit schriftlich an: Behindertenreferat der Caritas, 6020 Innsbruck, Erlersstraße 12, Tel. 05222/26836-14.

Für all jene, die an der Elternschulung nicht teilnehmen können, sei auf die Elterngruppen verwiesen, die ab Herbst in monatlichen Abständen wieder in Innsbruck, Ötz, Landeck und Jenbach zusammenkommen werden. Nähere Auskünfte und Meldungen ebenfalls beim Behindertenreferat der Caritas.

# Musikkapelle Grins in Augsburg

Am 22. September des Vorjahres feierte die Sektion Augsburg des D.A.V. mit den Wirtsleuten Robert und Ilse Schimpfössl den 100. Geburtstag der Augsburger Hütte. Zu dieser Feier war auch die MK Grins eingeladen, die damals den Gottesdienst bei der Hütte musikalisch umrahmte. Dabei wurde über die Möglichkeit eines Besuches der Grinner bei der Sektion in Augsburg gesprochen. Nach den organisatorischen Vorarbeiten durch Herrn Benno Helf, den 1. Vorsitzenden der Sektion Augsburg und durch Herrn Josef Ruetz sen., den Obmann der MK Grins, trat man am Samstag, den 21. Juni 1986 die Fahrt nach Augsburg an.

Bürgermeister Edi Ruetz vertrat als aktiver Musiker die Gemeinde Grins und Fr. Lorlies Handle nahm die Interessen des Fremdenverkehrsvereines Grins wahr. Natürlich begleiteten auch die Wirtsleute der Augsburger Hütte, Robert und Ilse Schimpfössl die Musikanten. Nach mehrstündiger Busfahrt erreichten die Grinner schließlich um 10 Uhr ihr Ziel. Vor dem Gebäude der Sektion in Augsburg wurden die Tiroler von Herrn Benno Helf und seinen Mitarbeitern empfangen und in den Räumen der Sektion herzlich begrüßt und großzügig bewirtet. Dann stellte sich die Kapelle in der Fußgängerzone auf und marschierte mit schneidiger Marschmusik zum Rat-

hausplatz. Nach der Besichtigung des »Goldenen Saales« im Rathaus fand die Begrüßung durch Vertreter der Stadt Augsburg statt. Als erste Blasmusikkapelle überhaupt, durfte die MK Grins im neu restaurierten »Goldenen Saal« ein kurzes Standkonzert geben. Anschließend konzertierte die Musikkapelle auf dem Rathausplatz. Nach dem Mittagessen wurden die Grinner von Mitgliedern der Sektion Augsburg zu den Sehenswürdigkeiten der Stadt geführt. Um 16.00 Uhr holten dann die Gastgeber die Musikanten ab und brachten sie zu ihren Quartieren. Der nächste Treffpunkt war die Stadiogaststätte, wo man das Abendessen servierte. Hier fand auch die Jubiläumsfeier der Sektion Augsburg, das »Edelweißfest« statt. Im Rahmen dieser Feier wurden mehr als 200 Mitglieder der Sektion geehrt. Nach dem offiziellen Teil spielte die MK Grins zum Tanz auf und unterhielt die begeisterten Augsburger bis nach Mitternacht.

Am Sonntag gestalteten die Grinner Musikanten den Gottesdienst in der »Heilig-Geist-Kirche«. Danach wurden auf dem Kirchplatz einige Märsche zum Besten gegeben und der kräftige Applaus zeigte, wie gut das Spiel der Tiroler Musikanten ankam. Im Anschluß an das Mittagessen spazierten die Grinner gemeinsam mit ihren Gastgebern und vielen, neu gewonnenen Freunden aus

Augsburg den Lech entlang bis zum Eiskanal. Die gemütliche Unterhaltung wurde bei Kuchen und Kaffee im Pfarrsaal »Heilig-Geist« fortgesetzt und erst mit einiger Verspätung konnte dann die Heimreise angetreten werden.

Besonderen Dank schulden die Grinner Musikanten all denen, die diese Fahrt ermöglicht haben, in erster Linie aber Herrn Benno Helf und der Sektion Augsburg des D.A.V. Die ohnehin bereits vorhandene gute Beziehung zu den Augs-

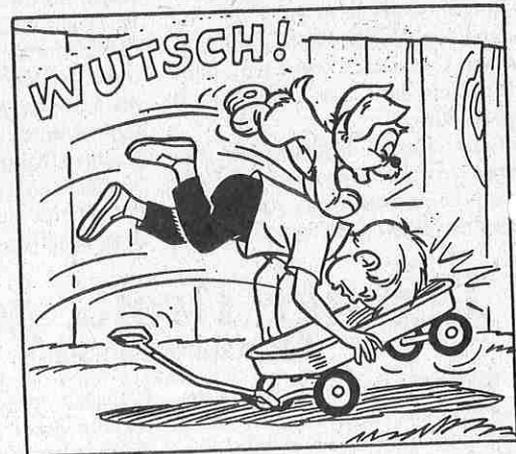
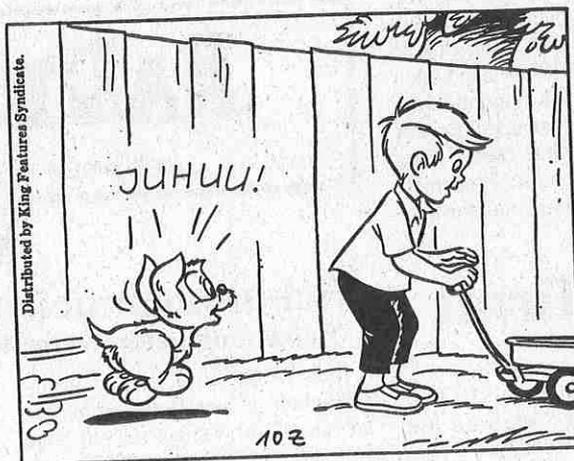
burgern wurde durch diesen Besuch in Augsburg sicher vertieft und durch neue Freundschaften gefestigt und erweitert.

**Gemeindeblatt  
Landeck,  
Malsersstr. 66  
Tel.:  
05442-4530**

# Neue Kaserne besichtigt



Über 2000 Besucher nutzten am Samstag, den 21.6.1986 die Gelegenheit, die neue Standschützenkaserne in Innsbruck/Kranebitten zu besichtigen. Eine besondere Attraktion, vor allem für die Kinder, war die Möglichkeit, auf einem Haflinger der Tragtierstaffel aus Landeck zu reiten. Begeisternden Anklang fand auch das Platzkonzert der Militärmusik Tirol. Zu wesentlich moderneren Rhythmen tanzten beim anschließenden Sommernachtsfest noch 1500 Besucher bis in die späten Nachtstunden.



# Ankündigungen · Ankündigungen · Ankündigungen



## Fahrt nach Bregenz

Programm:

Samstag, 5. Juli 1986: Abfahrt: 13.52 Uhr — mit dem Dachstein Express ab Hauptbahnhof Innsbruck. Ankunft: ca. 17.00 Uhr in Bregenz. Anschließend Zimmereinteilung im Hotel Messmer. 20.30 Uhr Tanzfahrt auf dem Bodensee auf einem festlich beleuchteten Schiff der Bodenseeflotte. Für Musik und gute Stimmung wird gesorgt!

Sonntag, 6. Juli: bis zu unserer Abfahrt, ca. 15.10 Uhr von Feldkirch, füllt die Firma Kolb das Programm! Anmeldung: mittels beiliegenden Erlagscheines (Kto-Nr. 1200-001202, Sparkasse Wens). Anmeldung nur gültig bei gleichzeitiger Anzahlung von S 300.— (Name und Adresse der Teilnehmer nicht vergessen!) Den Unterinntalern wird die Bahnkarte nach Innsbruck selbstverständlich wieder zugest.

Zustimmungsmöglichkeiten: Kitzbühel 12.40 Uhr, Wörgl 13.11 Uhr, Ötztal-Bhf. 14.21 Uhr, Landeck 14.48 Uhr, St. Anton 15.19 Uhr.

Auf zahlreiche Teilnahme freut sich die Bäckerjugend Tirol!

**Sponson: Herr Manfred Trefalt, Landeck, wurde auf der Technischen Universität in Wien zum Diplomingenieur der Elektrotechnik ernannt.**

## ÖBB-Pensionisten

Im Monat Juli entfällt der Sprechtag für ÖBB-Pensionisten!

## Sprechtage entfällt

Am Montag, den 7.7.1986 entfällt der Sprechtag in Wohnungsangelegenheiten.

## Schützengilde Landeck

Die Gildenmeisterschaft 1986 im Kleinkaliber-Gewehr-Schießen findet am kommenden Sonntag, den 6.7.1986 am KK Schießstand Schloßwald statt. Geschossen werden die Disziplinen Englischmatch - 60 Schuß liegend, 3 Stellung, liegend - stehend - kniend je 20 Schuß für die Herren — Damen und Jungschützenklasse. Senioren und Altschützen, je

30 Schuß liegend und stehend. Veteranen schießen 50 Schuß sitzend aufgelegt. Als Beginn und Nennungsschluß ist 8.30 Uhr festgelegt.

## NaBLEistungsbewerb in Pfunds

**Freitag, 4. Juli 1986:**

19.30 Uhr: Einzug der Musikkapelle Tösens und der Freiwilligen Feuerwehr Pfunds, anschließend Konzert der Musikkapelle Tösens.

21.00 Uhr: Tanz mit den bekannten und beliebten »Original Ebbser Buam«. Eintritt: öS 45.—.

**Samstag, 5. Juli 1986:**

7.30 Uhr: Eröffnung des Bewerbes, 8 bis 18 Uhr: NaBLEistungsbewerbe, Festzelt ab 9 Uhr bewirtschaftet und ab 10 Uhr musikalische Unterhaltung.

**Sonntag, 6. Juli 1986:**

7.30 Uhr: Ausstellung der Wettbewerbsgruppen und der Formationen in der Moosgasse zum gemeinsamen Einzug für die Schlußveranstaltung. 8.30 Uhr: Meldung der angetretenen Gruppen an den Bezirksfeuerwehrkommandanten. Feldmesse, zelebriert von Hochwürden Herrn Pfarrer Michael Bernot, musikalische Umrahmung der Musikkapelle Pfunds. Ansprachen. Siegerehrung und Überreichung der Erinnerungsgeschenke. Abmarsch der Wettbewerbsgruppen und Formationen mit Defilierung. Frühschoppen mit der Musikkapelle Kappl.

## Gildemeisterschaft 1986

Am Samstag, dem 12. Juli und am Sonntag, dem 13. Juli veranstaltet die Schützengilde Zams auf dem Sommerschießstand Anreit die KK-Gildemeisterschaft 1986. Bedingungen: Wettkampfklasse - je 20 Schuß liegend, stehend, knieend, Jungschützenklasse - je 10 Schuß liegend, stehend, knieend, Seniorenklasse - je 30 Schuß liegend und stehend, Altschützen und Veteranen - 30 Schuß liegend aufgelegt. Die Veranstaltung beginnt jeweils um 10 Uhr, eigene Gewehre sind erlaubt, wenn sie den internationalen Bedingungen entsprechen.



## Stadt-pfarre Landeck

Sonntag, 6.7.1986, 9.30 Uhr Familiengottesdienst f. Alois, Maria und Josef Ötzbrugger, Martin und Maria Singer, Anna u. Andreas Kästle, 19 Uhr HI. Messe f. Johanna Guem, Anna Elisabeth Pötsch, Silvia Gardermayr

Montag, 7.7.1986, 19.30 Uhr Rosenkranz-Andacht

Dienstag, 8.7.1986, 19.30 Uhr HI. Messe f. Karoline Albertini, Hildgard und Mathilde Wadlitzer, Luise Fili

Mittwoch, 9.7.1986, 19.30 Uhr HI. Messe f. Cilli Bledl, Egon Pinzger, Anna Lechleitner

Donnerstag, 10.7.1986, 19.30 Uhr HI. Messe für Anna Plattner und Eltern, Franz Kathrein, Josef Kleinheinz

Freitag, 11.7.1986, 19.30 Uhr HI. Messe f. Susanne Gandler, Verst. d. Fam. Thurnes, Richard und Johann Jungblut, 20 Uhr Gebet vor dem Kreuz

Samstag, 12.7.1986, 16 Uhr HI. Messe im Altersheim f. Johann Zangerle, Anna Bartak, 18.30 Uhr Vorabendmesse f. Margarethe Prantner, Erich Poleßnig, Ida Drechsler, 20 Uhr Orgelkonzert

Sonntag, 13.7.1986, 9.30 Uhr Familiengottesdienst als 1. Jahresmesse für Egon Pinzger, Gedenken an Karl Ginther, Ida Büsel, 19 Uhr HI. Messe f. Hilda Mayr, Heinrich Patsch, Hugo und Karl Tiefenbrunner und Rosa Zelle geb. Karner  
Bemerkungen: Samstag, 17 Uhr Rosenkranz

## Pfarrkirche Perjen

Sonntag, 6.7.1986, 8.30 Uhr HI. Messe für Robert Thurner und für Albert Holzer, 10 Uhr HI. Messe für die Pfarrgemeinde und für Anna Scherl Jhm., 19 Uhr HI. Messe für Marianne Schlattinger, für Heinrich Thurn und für Verstorbene der Fam. Maschler-Plattner

Montag, 7.7.1986, 7 Uhr HI. Messe für Maria Tiefenbrunn Jhm., für Johann und Paulina Sailer und für Alois und Lina Kathrein

Dienstag, 8.7.1986, 7 Uhr HI. Messe für Maria Neuner, für Hilde Sager mit Familie und für Franz und Erich Tiefenbrunn

Mittwoch, 9.7.1986, 7 Uhr HI. Messe für Verstorbene der Familie Stocker und für Verstorbene der Familie Regensburger und für Karl Ginther, 19 Uhr HI. Messe für Anton Schmitt, für Richard und Josefa Tamani und für Josefa Raich

Donnerstag, 10.7.1986, 7 Uhr HI. Messe für Ernst und Antonia Schöpf, für Johann, Barbara und Josef Gabl und für Felix Kopp

Freitag, 11.7.1986, 7 Uhr HI. Messe für Josef Perktold, für Manuela Haslwanger und für Verstorbene der Familie Fuchs

Samstag, 12.7.1986, 19 Uhr HI. Messe für Carolina Pöll, für Robert Thurner und für Josef Putz

## Pfarrkirche Bruggen

Sonntag, 6.7.1986, 9 Uhr HI. Amt für die Pfarrgemeinde, 10.30 Uhr HI.

Messe für Karl Ginther, 19.30 Uhr HI. Messe für Cäzilia Bledl  
Montag, 7.7.1986, 8 Uhr HI. Messe für Paul Prandtauer

Dienstag 8.7.1986, 19.30 Uhr Jugendmesse für Josef Krautschneider  
Mittwoch, 9.7.1986, 8 Uhr HI. Messe für Anton Schlatter

Donnerstag, 10.7.1986, Sel. Engelbert Kolland, Martyrer, 19.30 Uhr HI. Messe für Verstorbene Schmiderer-Zangerl

Freitag, 11.7.1986, HI. Benedikt von Nursia, Schutzpatron von Europa, 19.30 Uhr HI. Messe für Verstorbene Kraxner-Perktold

Samstag, 12.7.1986, 19 Uhr Rosenkranz zum Fatimatag, 19.30 Uhr HI. Amt für Alois Auer

## Pfarrkirche Zams

Sonntag, 6.7.1986, 8.30 Uhr Jahresamt für Adolf und Mathilde Wächter, 10.30 Uhr Jahresamt für Stefanie Weiß, 19.30 Uhr Segenandacht

Montag, 7.7.1986, HI. Willibald, 7.15 Uhr Jahresamt für Alexander und Herta Klug, 10 Uhr Betstunde der Frauen

Dienstag, 8.7.1986, HI. Kilian und Gefährten, 10.30 Uhr, in Schweighof hl. Messe für Lebende und Verst. Herzog, 19.30 Uhr Jahresamt für Josef und Maria Saurwein

Mittwoch, 9.7.1986, 7.15 Uhr Jahresmesse für Josef und Katharina Streng

Donnerstag, 10.7.1986, Sel. Engelbert Kolland, 19.30 Uhr Jahresmesse für Josef Ötzbrugger und Messe für Michael Kappacher

Freitag, 11.7.1986, Fest des HI. Benedikt von Nursia, 7.15 Uhr Jahresmesse für Maria und Josef Siegele

Samstag, 12.7.1986, Mariensamstag, 7.15 Uhr HI. Messe für die Pfarrfamilie, 19.30 Uhr Jahresamt für Otto Köchle

Sonntag, 13.7.1986, 8.30 Uhr Jahresmesse für verst. Geschwister Zangerl, 10.30 Uhr Jahresamt für Josef Riedl, 19.30 Uhr Segenandacht

## Evangelische Gottesdienste

Sonntag, 6.7.: 9.30 Uhr Landeck, 9 Uhr Imst, 17 Uhr St. Anton

## Christliche Gemeinde

Spenglergasse I, Landeck.  
Jeden Sonntag Versammlung um 9.00 Uhr.

## Neuapostolische Kirche:

Gottesdienst in Zams, Alte Bundesstraße 12. Die Gottesdienste sind jedermann zugänglich. Interessierte sind herzlich willkommen.

Sonntag, 6.7.: 9.30 Uhr Gottesdienst für die Entschlafenen.

## Oberlandliga

**Pfunds und Kauns sind praktisch Meister.**

In der I. Klasse hat sich der SV Raika Pfunds nun endgültig den Meistertitel gesichert. Herzliche Gratulation!

Spannend wird noch der Kampf um den 6. Platz zwischen Kappl und Grins. Den Kapplern genügt allerdings im letzten Spiel gegen Tabellenschlußlicht Pettneu ein Unentschieden, um den Verbleib in der I. Klasse zu sichern. In der II. Klasse ist Kauns praktisch Meister. Lediglich Lok könnte durch 2 Siege in den noch ausstehenden Begegnungen bei 2 Niederlagen von Kauns noch gefährlich werden. Kauns wird aber voraussichtlich bereits am kommenden Wochenende im Spiel gegen das Tabellenschlußlicht Flirsch alles klar machen.

**I. Klasse:**  
SV St. Anton - FC Raika Kappl 7:2 (4:1)

Das »letzte Aufgebot« von Kappl hatte in St. Anton nie die Chance, einen Punkt zu holen. Bereits in der 6. Spielminute eröffnete Heissl Christian den Torreigen, und der selbe Spieler erhöhte 6 Minuten später auf 2:0. Als wenig später Deiser Alois auf 1:2 verkürzte, kam nochmals Hoffnung bei den Gästen auf, doch zwei Tore von Schranz Christian bedeuteten den klaren 4:1 Pausenstand. Nach Seitenwechsel erhöhten Ebster Martin (3. Minute) und Brummeier Christian (6. Minute) auf 6:1.

Besser machten es die Kappler Schüler. Sie siegten über die Schüler von St. Anton mit 9:0 (6:0). Die Tore für Kappl erzielten Hauser Rainer (3), Wechner Peter (2), Waibl Richard (2), Siegele Dietmar und Jäger Peter. **FC Strengen - FC Pettneu 3:0 (1:0)**

Das Spiel stand auf mäßigem Niveau und litt unter der großen Hitze. Sommerfußball also. Strengen war stets feldüberlegen und erzielte durch Haueis Friedl, Lorenz Peter und Mungenast Bernhard die Treffer. Die Schüler von Strengen unterlagen den Pettneuer Schülern mit 0:4. Die Miniknaben von Pettneu siegten über die Miniknaben von Strengen mit 9:2.

### Tabelle I. Klasse:

1. Pfunds	15	10	3	2	43:16	23
2. Strengen	14	7	4	3	35:23	18
3. St. Anton	14	8	0	6	39:29	16
4. Fließ	14	7	2	5	36:32	16
5. Kaunert.	14	8	0	6	28:27	16
6. Kappl	15	6	3	6	43:33	15
7. Grins	14	6	0	8	29:33	12
8. Pians	14	3	1	10	26:52	7
9. Pettneu	14	2	1	11	15:49	5

### Pians-Pfunds

6:0 (4:0)

In diesem jederzeit fairen Spiel siegte der Tabellenführer Pfunds klar über die ersatzgeschwächten Plianner. Pedrazzoli Siegmund erzielte allein 5 Treffer. Die Schüler von Pians und Strengen trennten sich 4:4.

In einem weiteren Spiel der I. Klasse siegte der FC Kaunertal in Fließ mit 4:2 (2:1).

### II. Klasse

FC Galtür - FC See

0:2 (0:0)

Das Spiel verlief in der 1. Halbzeit ausgeglichen. In der 2. Halbzeit verwandelte vorerst Luchetta Erich einen Elfmeter. Von diesem Zeitpunkt ab waren die Gäste feldüberlegen, und 2 Minuten vor dem Schlußpfiff stellte Zangerl Alfons den verdienten Sieg der Mannschaft aus See sicher.

FC Nauders - FC Ried

1:2 (0:2)

Einen überraschenden Sieg feierten die Rieder in Nauders. In der 1. Halbzeit waren die Gäste ständig feldüberlegen und lagen verdient mit 2:0 in Führung. Nach dem Anschlußtreffer von Klinec Helmut kurz nach dem Seitenwechsel kamen die Gastgeber plötzlich auf und arbeiteten einige ausgezeichnete Chancen heraus, doch das Glück stand nicht auf der Seite der Nauderer. Dreimal fettete die Latte die Rieder vor dem Ausgleichstreffer. Die rund 100 Zuschauer bekamen jedenfalls ein spannendes Spiel zu sehen.

FC Tösens - SV Ischgl

7:1 (3:0)

Eine klare Angelegenheit für die Tösener, die während der gesamten Spielzeit überlegen waren. Ischgl war lediglich bei einigen Konterangriffen gefährlich.

Waldhart Reinhard (5), Schranz Robert und Forcher Hubert erzielten die Treffer für die Sieger.

Für Ischgl war Gstrein Christoph erfolgreich.

FC Kauns - Lok Landeck

4:2 (1:1)

Im Schlager dieser Runde konnte Kauns durch den Sieg über Lok die Tabellenführung ausbauen. In der 1. Halbzeit gab es Chancen auf beiden Seiten und das Spiel verlief ausge-

### II. Klasse Tabelle:

1. Kauns	16	13	3	0	61:17	29
2. Land.	16	11	3	2	68:25	25
3. Nauders	16	8	3	5	54:40	19
4. Tösens	16	7	2	7	37:41	16
5. Stanz	15	6	3	6	45:33	15
6. See	16	6	2	8	39:46	14
7. Ried	16	4	5	7	31:41	13
8. Ischgl	16	5	2	9	27:55	12
9. Galtür	16	4	1	11	22:55	9
10. Flirsch	15	2	2	11	27:58	6

glichen.

Kauns ging zwar mit 1:0 in Führung, doch noch vor der Pause konnte Lok durch einen verwandelten Elfmeter ausgleichen. Nach der Pause zog Kauns auf 3:1 davon, doch als Lok der Anschlußtreffer gelang, erhöhten die Gäste nochmals den Druck

und das Spiel stand auf des Messers Schneide. Schließlich fiel dann aus einem Elfmeter der alles entscheidende 4. Treffer für Kauns. Die Spieler von Kauns kamen jedenfalls gut aufgewärmt in dieses Spiel, da vorher noch der Rasen gemäht werden mußte.

## 9. Jägerschießen in See

### Ergebnisse:

Damenklasse:

1. Tschiderer Angelika, See-Schaller, 2. Gaugg Theresia, Pettneu Gäste Herren, außerhalb Hegering See:

1. Griesser Stefan, Landeck, 2. Mund Hermann, Imst, 3. Griesser Albert, Landeck

Gäste Herren, Ausland:

1. Scheytt Kurt, Illingen/BRD Gäste Herren, Hegering See: 1. Kolp Albert, See-Glitt, 2. Tschiderer Theodor, See, 3. Tschiderer Stefan, See, 4. Zangerl Emil, See-Rauth, 5. Lenz Christian, See Jäger, Allgemeine Klasse, Hegering See:

1. Tschiderer Helmut, Kappl/NO, 2. Tschiderer Reinhold, Stapf-Versing, 3. Gstrein Vinzenz, See, 4. Pircher Arthur, Stapf-Versing, 5. Zangerl Karl, Stapf-Versing

## Cupsieg fixiert!

Mit einem 3:4 (2:2) Auswärtserfolg über den SV Neustift sicherte sich der SC Sparkasse Starkenberger Imst endgültig den Titel eines Tiroler Fußball-Pokalsiegers. Die Neustifter wehrten sich zwar bis zum Schlußpfiff gegen eine drohende Niederlage, doch im Endeffekt siegten die spielerisch klar stärkeren Imster doch verdient.

Bereits in der 12. Minute erzielten die Gäste durch Kern den Führungstreffer, doch bereits 6 Minuten später gleichen die Stubaier aus. In der 28. Minute gingen die Heimischen sogar in Führung, zwei Minuten vor dem Halbzeitpfiff gelang Stefan Moser aber doch noch der Ausgleich. Die Entscheidung fiel erst in der Schlußphase der Begegnung. Innerhalb weniger Minuten gingen die Oberländer durch Herbert Scheiber und Hubert Schiechl mit 4:2 in Führung, die Gastgeber vermochten hingegen nur noch einen dritten Treffer zu erzielen.

Die Imster boten in dieser Auseinandersetzung sicherlich eine starke Leistung, vor allem wenn man berücksichtigt, daß mit Böckle sowie Josef und Klaus Eisenbeutl drei Stammspieler fehlten.

## Aufstieg geglückt!

Nach größtenteils klaren Siegen in der Bezirksliga III (gegen Ischgl, Prutz, Nauders und Nassereith) konnte das Herrenteam II aus Zams am vergangenen Sonntag auch das Aufstiegsspiel in Kematen (Terminierung nachmittags, bei größter Hitze) mit 6:3 klar für sich entscheiden und somit den Aufstieg in die Bezirksliga II schaffen. Der Kader: Mag. Haid Winfried, Kappacher Marco, Kappacher Rainer, Pall Georg, Pall Hanno jun., Dipl.-Ing. Pesjak Walter, Rudig Toni und Winkler Reinhard. Wir gratulieren für die gute Leistung während der gesamten Meisterschaft und beim Aufstiegs-spiel. —

Achtung! Wichtiger Tennistermin! Sparvor-Jugendcup in Zams vom 12. bis 13. Juli 1986. Beginn: 9.00 Uhr. Bewerbe: A 68/69, B 70/71, C 72/73, D 74/75, E 76 und jünger! Einzel und Doppel. Nennungsschluß: 11.7.1986, 18.00 Uhr. Nennungen entweder über die Vereine, denen genaue Informationen zugesandt wurden oder ab 17.00 Uhr täglich im Tennisheim Zams, Tel. 05442/3808.

## ÖAV-Sektion Landeck

### Alpinkurs:

zum richtigen Verhalten im weglosen Gelände und Fels bis zum III. Schwierigkeitsgrad am 5. und 6. Juli 1986 in der Steinseehütte, Beginn: Samstag, 5. Juli 1986, 9 Uhr vormittag.

Der Kurs beschäftigt sich mit der praktischen Ausbildung am Samstag während des Tages. Am Abend wird ein Referat über Wetter am Berg, 1. Hilfe und richtige Ernährung beim Bergsteigen stattfinden. Der Sonntag dient dann zu einer Klettertour im Bereich des III. Schwierigkeitsgrades.

### Ausrüstung:

Brust- und Sitzgurt, Rebschnüre, Seilring, Abseilachter, Karabiner, Kletterschuhe, Steinschlaghelm, ev. Seil (wird beim theoretischen Kurs besprochen). Eine unbedingt notwendige Voraussetzung für diesen Kurs wäre die Teilnahme am Knotenkurs. Diese Einladung ergeht gleichzeitig.

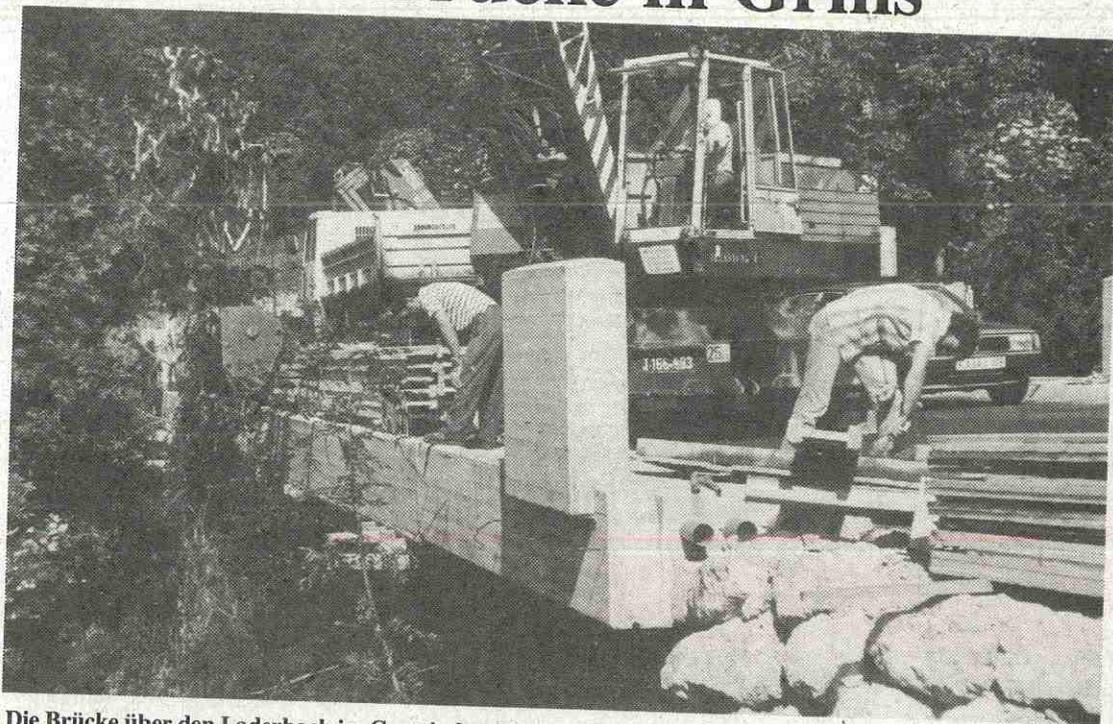
## Tiroler Sozialdienst Familienberatungs- stelle Zams

Zams, alte Bundesstraße 2,  
Tel. 39364/41373

Kostenlos und verschwiegen stehen am Dienstag, 8. Juli von 13.00 bis 17.00 Uhr die Berater gerne zur Verfügung.

Erwin Krismer: Sozialarbeiter, Dr. Martin Kössler: Arzt, Dr. Hermann Schöpf: Jurist, Prof. Dr. Hubert Brenn: Psychologe und Pädagoge, Herr Dekan Hans Aichner: Seelsorger, Fr. Mathilde Köchle: Leiterin. Wünschenswert wäre es, die Sprechstunden vorher anzumelden. Tel. 39364 oder 41373.

# Neue Brücke in Grins



Die Brücke über den Laderbach im Gemeindegebiet von Grins konnte kürzlich für den Verkehr freigegeben werden. In nur einmonatiger Bauzeit wurde dieses äußerst notwendige Bauvorhaben verwirklicht. Die alte Holzkonstruktion konnte den Anforderungen nicht mehr gerecht werden und aus Sicherheitsgründen mußte man sich zum Bau der neuen Brücke entschließen.

## »Unterwegs im Oberland«

(Verschiedene Berufe im Wandel der Zeit). In dieser Sendereihe hören Sie Mundart und Volksmusik zum Thema »Der Soldat«. Gestalter und Sprecher ist Bruno Öttl. Die Sendung wird am 7.7.86 um 17.10 in Ö-Regional ausgestrahlt.

## Masern-Mumps- Impfungen

An der Gesundheitsabteilung der Bezirkshauptmannschaft Landeck, Innstraße 15, werden Masern - Mumps - Impfungen für Kinder ab dem 14. Lebensmonat, jeden Dienstag vormittags und nach vorheriger telefonischer Anmeldung durchgeführt.

Die Impfung erfolgt kostenlos.

## Gesellschaft für psychische Hygiene

bietet Hilfe und Beratung bei Lebensproblemen und psychischen Schwierigkeiten. Wir haben unsere Adresse und Sprechstunden geändert! Ab März erreichen Sie uns an jedem Montag von 16 bis 18 Uhr in Landeck/Perjen, Riefengasse 14 (Ordination Dr. Kröss), Tel. 3811. Nervenärztliche Beratung:

Dr. R. Kröss, Sozialberatung:  
Dipl. SA. Brigitte Saurwein.



Fa. Dipl. Ing.  
Swietelsky



Straßen- und Tiefbauunternehmen  
6500 Landeck, Urichstraße 6  
Tel. 05442/2678 oder 3522

**...Asphaltierungen - Transportbeton  
güteüberwacht - Brückenbau - Hochbau**

Büro Landeck, Tel. 05442/2678 oder 3522  
Mischanlage Beton - Asphalt, Tel. 05442-3255 oder 3256

# Ankündigungen · Ankündigungen · Ankündigungen

## Seniorenbund Landeck

Zu unserer Halbtagswanderung mit Herrn Georg Thurner als Wanderführer nach Grist treffen wir uns am Dienstag, den 8. Juli 1986 um 12.50 Uhr bei der Venetbahn-Talstation. Um 13.00 Uhr fahren wir bergwärts zur Mittelstation. Von dort wandern wir gemütlich 2 bis 2 1/2 Stunden nach Grist. Nach erfolgreicher Einkehr fahren wir um 17.30 Uhr mit dem Bus nach Landeck. Regenschutz und gutes Schuhwerk nicht vergessen. Obmann Hans Schrötter.

## Waldarena Obtarrenz

**Samstag, 5. Juli 1986, 20.30 Uhr** - Eröffnungsansprache - »Wie einst so heut«, Lieder aus dem Mittelalter und der Gegenwart - Ausführende: Helmut Fieber (Baß; Tiroler Landestheater) und Helmut Hofmüller (Begleitung).

**Sonntag, 6. Juli 1986, 20.30 Uhr** - Flötenensemble Imst - Leitung: Ferdinand Köck. Mitwirkend: Christine Köck, Elisabeth Köll, Veronika Melmer, Wolfgang Reich - Zwischen den Musikstücken Lyrik von und mit Meir Marcel Faerber (Israel).

**Dienstag, 8. Juli 1986, 19 Uhr:** Autorenlesung (mit Diskussion) im Merkursaal der Merkurversicherung, Innsbruck, Leopoldstraße 17: Meir Marcel Faerber (Israel) liest »Satirisches aus Tel Aviv«.

## »Ich-bin-Woche« für 14-16jährige Jugendliche

(pdi) - Eine »Ich-bin-Woche« für 14-16jährige Jugendliche veranstaltet die Katholische Jungschar vom 25. bis 31. Juli 1986 in Radfeld bei Rattenberg. Durch verschiedene Schwerpunkte (Ich bin, Ich und die anderen, Ich und Gott, Ich und die Umwelt) wird den jungen Menschen in ihrer Pubertätsphase Anregung geboten, sich mit sich selbst und mit ihrer Umgebung auseinanderzusetzen. Nähere Auskünfte und Anmeldungen bis spätestens 17. Juli: Katholische Jungschar, Wilhelm-Greil-Straße 7, 6020 Innsbruck, Tel. 05222/33621-28, 29.

## Grillfest

Der Rodelklub Landeck ladet am Freitag, dem 12. 7. zu einem gemütlichen Grillfest in der Fließ-Au ein. Beginn ist um 19 Uhr.

## Regimentsschützenfest

Vom 11. bis 13. Juli findet in Ried im Oberinntal das 31. Oberinntaler Regimentsschützenfest statt. Festprogramm: Freitag, 11. Juli - 19 Uhr 30, Einzug mit der Musikkapelle Rottweilhausen mit anschlie-

ßendem Konzert, danach Tanz mit den »Jungen Klostertalern. Samstag, 12. Juli - 19 Uhr 45, Einzug mit der Musikkapelle Fiss, ab 20 Uhr 30 Tanzunterhaltung mit dem »Tyrol-Express«, Tombola der Bergrettung Ried. Sonntag, 13. Juli - Um 9 Uhr 15 Abmarsch zur Feldmesse beim Musikpavillon am Gatterweg, ab 9 Uhr 35 Festgottesdienst, anschließend Fahnenweihe. Von 11 Uhr 30 bis 13 Uhr Frühschoppen mit der MK Rottweilhausen, anschließend Konzert der versch. Musikkapellen. Von 16 Uhr bis 19 Uhr spielt das bekannte »Bernegg-Echo« und ab 20 Uhr - Festausklang mit dem »Goldried-Quintett aus Matrei i. O.

## FF Faggen

Die FF Faggen veranstaltet vom 4. bis 6. Juli ein Zeltfest. Programm: Freitag, 4. Juli - 19 Uhr 45, Einzug und Konzert der MK Prutz, ab 21 Uhr, Tanz mit dem »Tirol-Express«, Samstag, 5. Juli, 19 Uhr 45 - Konzert der Musikkapelle Kauns und ab 21 Uhr, Tanz mit dem »Zillertaler Quintett«. Sonntag, 6. Juli - Frühschoppen mit der »Stauda-Musi« aus Prutz, ab 13 Uhr 30 - Aufmarsch mit der MK Töses und der Schützenkompanie Prutz-Faggen, anschließend Tanz mit dem »Pontlatz-Trio«. Ab 20 Uhr Tanz und Unterhaltung mit Erich Reiter und seinen »Original Telfer Buam«.

## Sommerfest-Perjen

Die Stadtmusikkapelle Landeck-Perjen veranstaltet am 5. und 6. Juli ein Sommerfest im Zentrum von Perjen. Samstag: Ab 18 Uhr Unterhaltung mit den Venetspatzen. Sonntag: 10 Uhr 30 - Frühschoppenkonzert der MK Stanz, ab 13 Uhr, Konzert der MK Pettneu a. A., anschließend Unterhaltung mit dem »Sunrise-Duo«.

## Sprechtag im Heimatmuseum

Direktor Dr. Gert Ammann vom Tiroler Landesmuseum Ferdinandum hält seinen ersten Sprechtag in Landeck am Montag, 7. Juli 1986, von 10 bis 12 Uhr im Bezirksheimatmuseum Landeck ab. Direktor Ammann besichtigt und erteilt kostenlos Auskünfte über Kunstwerke und berät in orts- und heimatgeschichtlichen Fragen.

## Veranstaltungen in Fiss

Mittwoch, 2. Juli: 8.30 Uhr Gef. Bergtour zum Rotpleiskopf (2.998m). Anmeldung Tourist Information. 10.00 Uhr Kraftwerks-Besichtigung. Anmeldung Tourist Information. 20.30 Uhr Tiroler Zitherabend bei Kerzenlicht und Tanz

im Restaurant Alt Fiss.

Donnerstag, 3. Juli: 8.30 Uhr Kauerberg-Rundwanderung. Anmeldung Tourist Information Fiss. Knödel-Tag auf der Kuhalm. 18.30 Uhr Grillabend im Schloßhotel. Anmeldung im Schloßhotel. Freitag, 4. Juli: 8 Uhr Gef. Bergtour zur Hohen Aifenspitze (2.784m). Anmeldung Tourist Information Fiss. 8 Uhr Busausflug nach Meran zum Wochenmarkt. Anmeldung im Gasthof Lamm. Kiachle-Tag in der Fisser Alm.

## Waldfest in Grins

Der SC Grins und der FC Grins laden recht herzlich zum Waldfest am 5. und 6. Juli am Scheibenbühel. Programm: Samstag, 5.7.: 19.30 Uhr Einzug und Konzert der Musikkapelle Grins; ab 21 Uhr spielt das »Sonnwendquintett«. Sonntag, 6.7.: ab 10 Uhr Frühschoppen, Nachmittag Einzug und Konzert der Musikkapelle Grins, ab 17 Uhr spielt das »Berneck Echo« zum Tanz. Große Tombola.

## Freiluftdisco in Fiss

Am Samstag, den 5. Juli 1986 lädt die Jungbauernschaft Fiss recht herzlich zur 1. Freiluftdisco in Fiss mit Videoshow bei der Talstation Walldift. Beginn ab 20.30 Uhr, Eintritt S 30.—.

## Sprechtag für Behinderte

Sprechtag der Sozialberatung für Behinderte am Montag, den 7. Juli in Landeck, Urichstraße 43, von 13 bis 15 Uhr Sprechstunden, Tel. 05442/4040. In Imst Sprechstunden nach Vereinbarung.

## Sänger- und Musikantenhuangart

Die Zuagroast'n laden wieder recht herzlich zu ihrem Sänger- und Musikantenhuangart am Montag, den 7. Juli 1986 im Gasthof »Gemse« in Prutz ein.

## Keine Lungenuntersuchung

Am Dienstag, den 1.7.1986 und Dienstag, den 8.7.1986, findet in der Gesundheitsabteilung der Bezirkshauptmannschaft Landeck, Innstraße 15, keine Lungenuntersuchung statt. Amtsärztliche Untersuchungen finden statt.

## ÖVP-Sprechtag

Der Sprechtag mit LA Bezirksparteiobmann Mag. Kurt Leitl am Montag, 7. Juli 1986, findet von 9 bis 11.30 Uhr statt. Der Sprechtag mit Sozialreferent Werner Doblander am Dienstag, 8. Juli 1986 entfällt.

## Marienwallfahrt

Vom 11.-13. Juli 1986 findet eine Marienwallfahrt nach San Damiano Montichiari und Fontanella statt. Abfahrt am 11. Juli 1986 um 20.45 Uhr in Landeck-Perjen. Anmeldungen an Erwin Zangerle, Schrofensteinstr. 11, Tel. 05442-31453.

## STANDES-NACHRICHTEN

### Landeck:

Heirat: 27.6. Martin Christian Seeburger und Ursula Maria Anna Pirschner, beide aus Landeck, Heinrich Andreas Moser, Landeck und Maria Elisabeth Ruetz, Grins Johann Georg Seidl und Barbara Scherl, beide aus Landeck.

Sterbefall: 21.6.: Emma Rabanser geb. Heinz, geb. 1919

Geburten: 20.6.: Walser Maria, 23.6.: Girardelli Nina

### Fließ:

Geburten: 23.6. Schranz Martina, 25.6. Grünauer Melanie Susanne

Heirat: 27.6.: Elmar Schmid und Renate Spiss, beide aus Fließ

### Tobadill:

Heirat: 27.6.: Eduard Falch, Tobadill und Gabriela Pircher, Kappl

### Stanz:

Heirat: 27.6. Andreas Lechleitner, Stanz und Gabriele Scherl, Grins

### Pettneu:

Heirat: 29.6.: Dippl Günther und Falch Angelika, beide aus Pettneu

St. Anton: Sterbefall: 22.6.: Schweiger Robert Adrian, geb. 1962

### Ried:

Sterbefall: 10.6.: Handle Robert Albert, geb. 1937

Geburt: 11.6.: Dominika Irene Patsch See:

Geburt: 19.6. Siegele Simone

### Faggen:

Geburt: 21.6.: Buchhammer Martina

### Pfunds:

Geburt: 22.6.: Gredler Simon Felix

### Kauns:

Geburt: 24.6.: Schranz Simon

### Zams:

Sterbefall: 20.6.: Baumgartner Carolina

### Serfaus:

Sterbefall: Pinzger Maria Josefa

### Fiss:

Sterbefall: Senn Barbara

### Bezirk Imst:

Geburten: 19.6. Wille Armin, Wennis, 20.6. Haid Manuela, St. Leonhard, Schöpf Christiane Elisabeth, Imst, 21.6.: Pfefferle Belinda, Wennis, 23.6.: Prommegger Barbara Angelika, Arzl

Sterbefall: 20.6.: Neuner Adelheid, Imst

# Sieg für Andy Felder

Festlicher Sportnachmittag in Stams



Der Stamser Bgm. Alois Kluibenschädler überreichte den Siegespokal an Andy Felder.

Bei herrlichem Wetter fand am vergangenen Wochenende das 6. Internationale Mattenspringen in Stams statt. Der Turnerschaft Stams war es, zusammen mit Nationaltrainer Paul Ganzenhuber gelungen, ein sehr großes Starterfeld nach Stams zu bringen. Der Favorit Andy Felder ließ sich nicht überraschen und siegte in überlegener Manier.

Wieder waren zahlreiche Zuschauer nach Stams gekommen, um die österreichischen Adler siegen zu sehen. Gespannt war man aber auch auf das Abschneiden der kanadischen Nationalmannschaft, die mit ihrem Chef Willi Pürstl ebenfalls in Stams am Start war. Die Kanadier mußten in einer eigenen Gästeklasse starten, da laut Reglement — es gab keinen Wettlaufantrag für ein internationales Springen — nur Springer der angrenzenden Länder im offiziellen Klassement aufscheinen dürfen.

Der Schanzerekord auf der Stamser Schanze liegt bei 62 m und wird von Armin Kögler gehalten. Horst Bulau kam im 2. Durchgang auf 59 m, konnte diesen Gewaltsprung jedoch nicht stehen. Der Sieger, Andy Felder, setzte Sprünge von 52,5 und 56,5 m auf die Matten und mit der Gesamtnote von 109,1 konnte er Paul Erat (52 und 55 m) um 4,2 Punkte distanzieren.

Ausgezeichnete Leistungen gab es

auch in der Schüler- und Jugendklasse und Österreichs Springernachwuchs holte sich auch hier die ersten Plätze. Bei den Schülern siegte Kuttin Heinz, in der Jugendklasse zeigte Pürstl Rudolf, daß er das Zeug hat, in die Fußstapfen seines berühmten Bruders Willi zu treten.

Die Turnerschaft Stams hat mit dieser Veranstaltung, die von der Musikkapelle Stams feierlich umrahmt wurde, wieder einen sportlichen Höhepunkt im Oberland organisiert und es ist zu hoffen, daß es bald wieder einen derartigen Wettkampf geben wird.

## Ergebnisse:

**Schüler:** 1. Kuttin Heinz, Aut, Weite: 65,5, 53,5, 2. Petek Franci, Jug., 53,0, 54,0, 3. Gasperin Marian, Jug, 53,5, 53,5, 4. Millonig Herwig, Aut, 52,0, 51,5, 5. Feist Till, BRD, 51,5, 51,5

**Jugend:** 1. Pürstl Rudolf, Aut, 52,5, 53,5, 2. Schuster Werner, Aut, 53,0, 51,5, 3. Pichler Burk., Aut, 55,0, 53,0, 4. Staudacher H., Aut, 52,0, 52,0, 5. Schöffmann G., Aut, 52,0, 50,5

**Allgemeine Herrenklasse:** 1. und Tagesbester: Felder Andreas, Aut, 52,5, 56,5, 2. Erat Paul, Aut, 52,0, 55,0, 3. Aschenwald H., Aut, 51,0, 54,0, 4. Wiegele Franz, Aut, 50,0, 54,5, 4. Resch Raimund, Aut, 51,0, 53,5.

»Das emanzipierte Dorf« statt. Auf zahlreichen Besuch freut sich die Heimatbühne Pians.

## Sprechtag für Drogen- und Alkoholgefährdete

Der Sprechtag der Sozialberatung für Drogen- und Alkoholgefährdete findet am Mittwoch von 16.00—18.00 Uhr im Beratungszentrum in Landeck, Urlichstraße 43, statt. Telefon 05442/4040 oder in Innsbruck 05222/36151.

**Arbeitsamt Landeck**  
Tel. (05442) 2816

## Wir suchen:

Radio- und Fernsehmechanikermeister(in), Bau- und Möbeltischler(in), Chemiewerker(in), Schriftenmaler(in), Reisebürofachangestellte(r) mit Englisch- und Französischkenntnissen, Geschäftsstellenleiter(in), Fliesenleger(in), Ofensetzer(in), Textilverkäufer(in), Naturblumenbinder(in), Ladegerätführer(in), Menzi-Muckfahrer(in), Alphirt(in), Schlosser(in), Näher(in), D+H Friseur(in) - Unterkunft vorhanden, Fensterputzer(in), Schuhmacher(in), Karosseriespengler - Lackierer(in).

Stellenangebote für die Sommersaison 1986 liegen beim Arbeitsamt Landeck auf.

Bei Stellenangeboten ohne Angabe von Löhnen erfolgt eine mindestens kollektivvertragliche Entlohnung.

## Sommerschule Königswiesen OÖ

Schlechte Schulerfolge sind meist nicht auf mangelnde Intelligenz, sondern auf Konzentrationsschwächen, auf fehlendes Durchhaltevermögen, auf falsche Lernmethoden und Lernunlust zurückzuführen. In diesen Lernferien soll vor allem das »Lernen gelernt« werden. Dazu gehört aber auch, daß das Lernmilieu möglichst unbelastet ist, was in der Gemeinschaft eines Lernlagers, wie die Erfahrung zeigt, oft leichter zustande kommt als zuhause. Das unmittelbare Ziel ist die positiv bestandene Nachprüfung bzw. ein guter Start ins neue Schuljahr.

Veranstalter: Kath. Familienverband, Religionspädag. Institut. Auskunft und Anmeldung: Dr. Adolf Karlinger, 6020 Innsbruck, Riedgasse 11, Tel. 05222/86534-0 oder 88628.

## Einladung

**Almfest auf Fendler Alpe**  
Sonntag, 6. Juli 1986 anlässlich 15 Jahre Fendler Alpe.

*Welches Ehepaar möchte mietfreie Wohnung gegen Betreuung eines Hauses mit 2 Ferienwohnungen im Wintersportort Nauders in landschaftlich sehr reizvoller Umgebung.  
Fischer, 6543 Nauders, Haus Sonnenberg Nr. 274.*

Suchen für Sommersaison **Bedienung oder Ferialpraktikantin, Kochlehrling und Hotellehrling.** Cafe Restaurant Kupferspieß, Ladis, Fam. Ebner, Tel. 05472/6996.

Geschäftslokal, 30 m<sup>2</sup>, in Prutz, zentrale Lage, zu vermieten. Tel. 05472/6218.

Suche ab sofort **Studentin für Küche und Haus**, gute Bezahlung. Café Claudia, Serfaus, Tel. 05476/6271.

*Sind Sie ehrgeizig? Ehepaare bevorzugt. Wenn Sie mit Ihrem Partner sehr viel erreichen wollen! Tel. 05262/4874.*

Opel Ascona, Bj. Juni/82, 55.000 km, 1a-Zustand, zu verkaufen, Tel. 05442/41452.

**Großbritannien**, jeden Sonntag Flüge nach London und 8 weiteren Zielen zu **Superpreisen**, schon um S 2.230.—, inkl. Transfer ab/bis Tirol bei **Raiffeisen-Reisebüro**, Landeck 3815-14 oder **Lüftner-Reisen**, Innsbruck 33566

**Lüftner's Kundenservice:** wir haben für Sie **durchgehend geöffnet**, Mo-Fr 8.30 - 18.30 Uhr. Auch am Samstag sind wir für Sie da, von 8.30 - 12.00 Uhr. **Lüftner-Reisen**, Innsbruck, Sterzingerstraße 8, Tel. 33566

**Badeferien zu Superpreisen**, 1 Wo/VP, Obere Adria ab S 2.335.—, Mittlere Adria ab S 1.830.—, Jugoslawien ab S 1.855.— bei **Raiffeisen-Reisebüro**, Landeck 3815-14 oder **Lüftner-Reisen**, Innsbruck 33566

**Jetzt schnell zugreifen!** Ab Innsbruck: 13.7. Ibiza, 2 Wo/Ü S 6.800.—, 10.8. Kenya, 3 Wo/VP S 16.900.—. Ab München: 13./20.7. Marokko, 2 Wo/HP S 6.385.—, 19.7. Brasilien, 2 Wo/ÜF S 14.165.— bei **Lüftner-Reisen**, Innsbruck 33566

## Heimatbühne Pians: Spielsaison 86

Am Sonntag, den 6. Juli findet im Gemeindesaal Pians um 20.15 Uhr die 1. Aufführung des Lustspiels

*Blauer Wellensittich in Landeck/Urtl entfliegen.* Tel. 05442/29622 (Hueber).

*Den freiwilligen Helfern beim Sommer Musikfest sowie den Anrainern für ihr Verständnis ein herzliches Dankeschön!*  
Musikkapelle Zams



Vereinsreisen, Betriebsausflüge  
Für Herbst 86 besonders  
günstige Angebote. Bus oder Flug.  
Ein Anruf lohnt sich bei:  
Reisebüro Idealtours,  
Gruppenabteilung  
Telefon 05337/4254.

## Danksagung

Tiefbewegt von der großen Anteilnahme anlässlich  
des Ablebens meines lieben Gatten, unseres Vaters  
und Bruders, Herrn

## Gottlieb Schmid

möchten wir auf diesem Weg allen danken,  
die uns in unserem Schmerz  
beigestanden sind.

See, im Juni 86

Die Trauerfamilie

Landecker gesucht, der Interesse hat, sich unserem  
Bauvorhaben im Herbst 1986 anzuschließen. **1 Bauplatz**  
**Lochbödele** (obere Reihe Richtung Wald) **noch frei.**  
Anfragen unter 05442-2403 oder 2214.

## Stellenausschreibung

Bei der Stadtgemeinde Landeck kommt im Herbst 1986  
die Stelle einer

## Kindergärtnerin

zur Neubesetzung.

Bewerbungen sind unter Beischluß folgender Unterlagen bis  
längstens 04.07.1986 beim Stadtamt Landeck einzureichen:  
Geburtsurkunde, Staatsbürgerschaftsnachweis, Abschlußzeugnis  
einer Bildungsanstalt für Kindergärtnerinnen, Auszug aus dem  
Strafregister, amtsärztl. Attest, event. Dienstzeugnisse,  
handgeschriebener Lebenslauf.

Bereits eingereichte Bewerbungen sind durch die entsprechenden  
Unterlagen zu ergänzen.

Der Bürgermeister

## BESSER HÖREN

Das kleine Wunderding von Siemens

Endlich ein  
Hörgerät  
wo's  
hingehört



Nähere Informationen über **DAS KLEINSTE HÖRGERÄT DER WELT** erhalten Sie bei unseren Sprechtagen in:

**Landeck**  
**OPTIK PLANGGER**

Malsenstr. 5, Freitag, 11. Juli, 10-12 Uhr

## 25 Jahre Jubiläums-Verlosung

Teilnahmeschein bei den Sprechtagen und  
im Fachgeschäft

Vermittlung von Kassenzuschüssen — Auf Wunsch  
Hausbesuch

Generalvertrieb: **SIEMENS, Oticon**  
Im Vertrieb: **Viennatone, Philips**

## HANSATON

Versuchen Sie den guten

**Naturmost** (garantiert ohne jeden Zusatz)  
zum Abholpreis von **nur S 6.— per Liter**

**Frühkartoffeln**, inländische Ware  
**nur S 2.60 per kg**

**Genossenschafts Kauf - Ihr Vorteil**

**Landw. Genossenschaft**  
**für den Bezirk Landeck**  
reg. Gen.m.b.H., 6500 Landeck,  
Tel. 05442-2472-0

## Großes Sommernachtsfest

auf dem Parkplatz der Metzgerei Schmid in Zams

Samstag, 5. Juli ab 18 Uhr

**Grillspezialitäten und Bier vom Faß**

Für Stimmung und Tanz sorgen die »Melodies«  
**Eintritt frei**